

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des baulich gestalteten Raumes recht selten waren, d.h. sie suchten immer nach Ausnahmeobjekten, deren soziale Bindung möglichst gering war und darum der künstlerischen Betätigung größere Freiheit ließ.

Erfolg dieser Auffassung von Baukunst sind sehr wenige gute Leistungen, die von der sie umgebenden Riesenmasse der architektonisch nicht gelösten Objekte mit betonter sozialer Gebundenheit fast völlig erdrückt werden. Einer guten Fabrikhalle, einem nennenswerten Ausstellungsgebäude, einem eindrucksstarken einzelnen Monumentalbau im Stadtbild, wie etwa Obrichs Warenhausbau in Düsseldorf, stehen viele Tausende, ja unzählbare Baumassen gegenüber, an denen das gemeinhin Architektur genannt wird, was Fassadengewinsel, also eben nicht Architektur ist. Ich meine hier in erster Linie die Wohn-

stätten der arbeitenden Masse und des Mittelstandes, die an Zahl etwa vier Fünftel des Wohnraumes der Gesamtbevölkerung darstellen.

Der Kern der Aufgabe wurde fast ausnahmslos vorsichtig umgangen. Die architektonische Durchbildung und Fortentwicklung der Massenwohnstätten, besonders in Großstädten und Industriegebieten, hat in den letzten 20 Jahren wesentliche Fortschritte nicht gemacht, also zu einer Zeit, da wir auf unsere baukünstlerischen Leistungen erheblich stolz waren. Diese wirtschaftlich, technisch, finanziell engst gebundenen Objekte lagen für den Architekten von gestern unter dem Niveau seiner schöpferischen Betätigung. Die größte und schönste Bauaufgabe, die jemals denkbar sein wird, erschien sekundär, nebensächlich, dem Architekten belanglos." (Forts. auf Seite XXIV.)

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

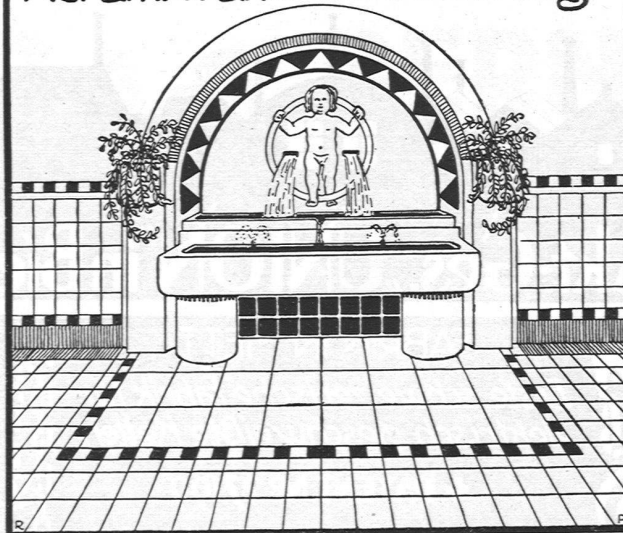
Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerei
Höllhelmerstr. 53 **Basel** Telefon No. 3241



Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

CARL RICHNER - AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



FRITZ GRÜRING-DUTOIT, SÖHNE & C^{IE}

Konstruktionswerkstätte :: Bau- u. Kunstschlosserei

METT

Turm-Drehkrane, Brücken, Hochbauten, Masten etc.

Kassenschränke, Kochherde, Eisenmöbel etc.

BIEL

TEL. 513

PROJEKTE :: KOSTENVORANSCHLÄGE

TEL. 280

Jeuch, Huber & Cie

BASEL-ZÜRICH

METTLACHER

BODEN & WANDPLATTEN

Alfred Schmidweber's Erben
Marmor und Granitwerke
Dietikon / Zürich

Ausführung sämtlicher
Marmorarbeiten im Neu-
bau des Schweiz. Bankverein in Biel



Akt-Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten

+ PATENT N^o 27199

Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke

⊗ Größte Leistungsfähigkeit ⊗

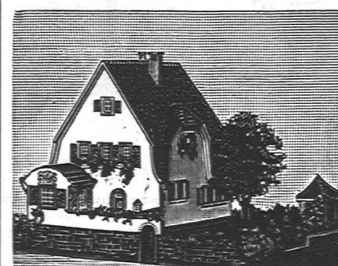
Ketten von höchster Tragkraft

NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

Das Heft ist in seinem größern Teil dem Wiederaufbauproblem in Frankreich gewidmet. Zwei Stadtpläne von Reims, der eine mit Einzeichnung der zerstörten Stadtteile und der andere mit der Wiederaufbau-Ordnung, wie sie der amerikanische Arch. Ford vorgeschlagen, bilden die Grundlage zur Diskussion. E. Grautoff legt zu diesen Plänen noch einige Photographien von der rue Carnot, von der Ruine der Kathedrale und vom Rathaus bei, Bilder, die mehr als Worte vom Maß der Zerstörung berichten. In einem besondern Aufsatz nimmt H. de Fries zum Wiederaufbau nach dem Plan von Ford Stellung. Es ist unglaublich, wie ein Stadtbaumeister von der Bedeutung eines Ford über jede Tradition hinwegschreitet und dem Wiederaufbau ein Schema mit Diagonalstraßen, Sternplätzen zugrunde legt und für den Dom eine Freilegung vorsieht. Bekanntlich hat die französische Presse und haben vor allen Dingen jüngere Architekten (Abeler als Stadtbaumeister von Reims) gegen den Plan von Ford Stellung genommen. In den Kreis der Wiederaufbaufragen gehört auch der Brief von Romain Rolland in Heft 3/4.

Aus der Übersicht zum neuen Jahrgang entnehmen wir mit Genugtuung, daß dieser u. a. Arbeiten von Stadtbaumeister Hermann Herter, Zürich, und Karl Hippenmeier, Zürich, zur Veröffentlichung bringen wird.

Der Baumeister, Monatshefte für Architektur und Baupraxis, Herausgeber Prof. Dr. ing. Hermann



Kartonmodelle

für **Hoch- & Tiefbauten**

H. LANGMACK - ZÜRICH

Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle